

## DIMENSION

SPIELEN IN HARDWARE hähne und einige neue Kämpfer an, mit 32-Bit, 64-Bit und der CD frischen Wind in die Welt der Spiele zu blasen. 1995 wird auch in Deutsch-



Im Dunkeln ist gut Munkeln -Ob Nintendo revolutionare Wahrheiten im Dunkeln läßt oder sich auf die aufbauschend dahermunkelnden

Presse-Stimmen verläßt, weiß angesichts geheimnisvoller Stille aus dem Mund des Videospielgiganten noch niemand – die wenigen Ultra-64-Fakten sind und bleiben vage, Spekulationen machen weiterhin die journalistische Runde. Nur eins ist sicher: Beim Kampf um den Sieger der nächsten Spiele-Generation hat der

> weltgrößte Videospiel-Konzern ein paar Wörtchen mitzureden.



SNES-CD

Das CD-Rom für das Super Nintendo. eine Co-Entwicklung von Nintendo und Sony, kam wegen firmeninterner Kon-

flikte nie auf den Markt, obwohl Prototypen bereits fertiggestellt waren. Sony entwickelte von da an auf eigene Faust weiter, das Ergebnis war eine eigenständige 32-Bit-Konsole: die PlayStation!



lich langen Datentransfer-Zeiten und des Herstellers Sony absurd. Wahrscheinlich sind die angegebenen Fakten von bis zu 900.000 Polygonen/Sek. und Datentransfer-Raten innerhalb der echten 64-Bit Maschine von bis zu 500 MegaByte pro Sekunde recht realistisch, selbst aufwendige Effekte wie Echtzeit-Anti-Aliasing sind heute keine Utopie mehr. Doch auch SGI wird nicht das Problem der Datenkompression gelöst haben, und genau dieser

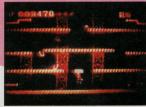
> Die gezeigten VB-Spiele befanden sich noch in einem frühen .

Punkt wirft die Frage des CD-Rom auf: Immer öfter taucht in Interviews mit Nintendo-Gewaltigen der Begriff CD auf. Selbst wenn die ersten Spiele noch unerwarteterweise in Modulform erscheinen sollten, könnten schnell CDs die teuren Module verdrängen. Genaues können selbst die wenigen Ultra-64-Entwickler wie Rare, Williams, Paradigm, Sierra-On-Line, Acclaim, Software Creations und Co. nicht sagen - auch ihnen stellte Nintendo bisher nur eine SGI-Onyx-Workstation zur Verfügung und vertröstet sie im Hinblick auf die endgültige Hardware.

3-D EIN



... Entwicklungsstadium. Natürlich mit dabei: die Mario Brüder



as sagenumwobene Ultra 64 soll als Nachfolger SNES im

Herbst/Winter '95 die Geldbörsen Japans und Amerikas um ca. \$250 erleichtern - noch immer ohne CD-Rom alleine auf Modul-Basis.

Bestätigte Fakten des Ultra 64 sind und bleiben: Ein mit sagenhaften 80-100 MHz getakteter R4000 64-Bit RISC Hauptprozessor aus der Silicon-Graphics-Schmiede MIPS wird Nintendos neuestes Baby antreiben, ein Grafikchip ,Reality Engine' aus der SGI-Entwicklung wird für den Farb- und Spritezauber sorgen. Dieser ist zwar mittlerweile fertiggestellt, fiel jedoch mit \$85 doppelt so teuer aus wie von Nintendo ,gewünscht'. Viele der obigen Daten scheinen selbst Skeptikern möglich - Gerüchte allerdings wie das der Mini-Disc als Informations-Spender ist angesichts der horrenden Preise des Formats, der Daten-Unsicherheit, der unend-

Grafik: Killer Instinct

Setzt auch auf Render-

## IJBERSICHY

haltungskünstler losbrechen, und die Karten bis ins nächste Jahrtausend werden neu gemischt. Wer mitmischt, wer falsch spielt und ob unter dem Strich nicht alles beim spielerischen Status Ouo bleibt — GAMEPRO klärt auf. Julian Eggebrecht/Klaus-Dieter Hartwig



Gerenderte Klemp ner auf dem Ultra 642 Only time will

## Top Games

Super Mario Bros. 3 auf dem NES ist mit ca. 17 Mio. verkauften Modulen das erfolgreichste Spiel aller Zeiten.



Auf dem SNES ist es in Super Mario All-Stars enthalten. Donkey Kong Country, die Render-Grafik-Sensation auf dem Super Nintendo.

Noch vor der 64-Bit-Umwälzung ist der Virtual Boy in den USA und Japan angesagt, ein 32-Bit 3-D-Nachfolger des Game Boy. Nur in vier Rot-Abstufungen, dafür allerdings in echtem stereoskopischem 3-D und mit minimalistischem 16-Bit-Sample-Stereosound wird Nintendo-Jüngern eine angeblich ganz neue virtuelle Spielwelt präsentiert. Erste Demos des auf speziellen LED-Technologien von der Firma Reflection Technologies basierenden Geräts auf der Winter CES verblüfften mit einem beeindruckenden 3-D-Effekt, der allerdings gedämpft wurde durch das

Rot in Rot gehaltene Ambiente und die allzu großen Abmessungen des virtuellen Wunderkinds: Allen von Game-Boy-Erfinder Gumpei Yokoi angekündigten Schulter-Aufsätzen zum Trotz bleibt der .Winzling' eine Schwerstgeburt: sieben Stunden Spieldauer pro Batteriesatz und die eingabaute Link-Möglichkeit sollen das mit

720a schwer tragbare 3-D-Monster und seine Macken versüßen. Offensichtlich ist

angesichts der Ertstlings-Software, daß viel Po-

tell ... wer des NEC 32-Bit RISC-Prozes-

sors mit seinen 20 MHz Taktfrequenz allein für die 3-D-Darstellung draufgehen. Als Dritthersteller konnte Nintendo trotz angeblich 60 Entwicklern (niemand hat bisher Hardware-Informationen oder Entwicklungssysteme) nur Square und Hudson Soft namentlich nennen

Realisten bleibt z.Zt. nur eins: Vertrauen in den Weitblick und die ungeschlagen guten Spiele des Marktführers oder kurzfristige Entscheidungen für einen Mitberwerber. Vor allem wir Europäer haben es nicht leicht, denn Nintendo denkt nicht vor 1996 an die Einführung der beiden neuen Geräte in heimischen Gefilden. Ob auch dann, mit dem Vorsprung der Konkurrenz, Nintendo mal wieder Sieger bleibt, entscheidet allein Ihr ...

> Der Virtual Boy ist nicht gerade

der handlichsten

einer ...

## NINTENDO KONSOLEN

NINTENDO



Anfang der 80er waren LCD-Spiele total in. Markführer: Big N



Hat nach über einem Jahrzehnt ausgedient: das NES



Links das europäische/iapanische. rechts das US-SNES



Trotz schwarzweiß deutlicher Marktführer: der Game Bov



GB-Spiele auf dem Fernsehschirm dank Super Game Boy



BLICKE

Die Präsentation des Virtual Boy löste auf der WinterCES nur wenia ..



... Begeisterung beim Fachpublikum aus

